FRANCKESCHE STIFTUNGEN

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Cebes Gemälde des menschlichen Lebens

### Cebes <Philosophus>

### Halle, 1789

### VD18 13167995

Vorrede.

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214078

Visual Library

# Vorrede.

Der Gedanke: — „Nutzen unter seinen Nebenmenschen zu verbreiten,„ — ist mir jederzeit der angenehmste, der süsseste Gedanke gewesen. Auch jetzt wage ich's, durch diesen Gedanken angefeuert, eine deutsche Uebersetzung über das schöne mytho-

mythologische Gemälde des Cebes im Drucke erscheinen zu lassen.

Wie sollte wohl eine Schrift nützlicher und zweckmäßiger für die Jugend seyn, als dieses Gemälde? Es belehret nicht nur die Jugend, sondern bildet sie auch, und erweckt in ihr ein Gefühl für das, was gut ist, was uns glücklich machen kann. Und was kann wohl wichtiger, was einem Menschen würdiger seyn, als eben dieses? Deswegen zähle ich auch den Cebes mit unter die besten, liebenswürdigsten Weltweisen; auch er kann zum Beweise dienen, wie Gottes weise Fürsehung jederzeit dafür gesorget hat, Weisheit und Tugend in allen Gegenden der Welt auszubreiten.

Beym Uebersetzen habe ich die schöne Handausgabe des Herrn M. Jacobi zum

Grunde

Grunde gelegt; aber damit andere Ausgaben sorgfältig verglichen; und überhaupt meine Vorgänger, so viel ich deren nur habe bekommen können, aufs beste zu benutzen gesucht. Da ich diese Uebersetzung vorzüglich für junge Leute bestimmte: so machte ich's mir zum Hauptgesetz, nie ohne die größte Noth von den Worten abzuweichen. Die Anmerkungen sind für Jünglinge geschrieben, denen es noch an historischen Kenntnissen, Kenntniß der philosophischen Geschichte, Antiquitäten und dergl. fehlt; ich habe auch die wichtigsten Lesarten bemerkt, und hoffe, daß ihnen dergleichen Anmerkungen sowohl angenehm, als nützlich und nothwendig seyn werden. Ich würde ihre Anzahl mit leichter Mühe haben vermehren können, aber wozu Noten ohne Text? —

Erin-

# Vorrede.

Erinnerungen von Kennern, die aus einem menschenfreundlichen Herzen kommen, werden mir sehr angenehm und willkommen seyn.

---